

ANU-Vorstand im Gespräch mit Umweltministerin Ulrike Scharf

In dem sehr konstruktiven Jahresgespräch betonte Staatsministerin Ulrike Scharf, wie wichtig ihr der Klimaschutz sei und dass sie das Jahr 2015 zum „Jahr des Klimas“ erklärt habe. Sie freue sich insbesondere im Umfeld der Bayerischen Klimawoche (17.-26.07) auf Highlights der Umweltbildungseinrichtungen zum Thema Klima, die sie ggfs. besuchen werde. Die Ministerin verwies auch auf die Erhöhung der Mittel für die Umweltbildung in Bayern im Doppelhaushalt 2015/16 um 1,1 Mio. Euro. Die ANU Bayern begrüßt ebenfalls die Mittelerhöhung, im 20. Jahr der Förderungen und wies auf die oft schwierige Finanzierungssituation der Umweltbildungseinrichtungen hin. Wünschenswert wären mehrjährige Modellprojekte, um nachhaltiger agieren zu können. Zudem wäre eine Erhöhung der Basisförderung ohne Modellprojekte auszuhebeln, ein guter Weg in der Förderung Umweltstationen. Wir schlugen vor, ein ANU Werkstatt-Treffen zum Thema Förderungen zu veranstalten, um Neuerungen und Abwicklung der Förderungen mit Unterstützung des StMUV und der Regierungsvertreter_innen zu kommunizieren. Voraussichtlicher Termin ist der 30. Juni 2015 im ÖBZ in München.

Roadmap zum Weltaktionsprogramm auf Deutsch

Das Weltaktionsprogramm baut auf den Ergebnissen der UN-Dekade auf und zielt auf die Entwicklung und Intensivierung konkreter Maßnahmen. Die Roadmap informiert Entscheidungsträger, Interessengruppen und Akteure über das von den UNESCO-Mitgliedsstaaten unterstützte WAP und liefert Vorschläge zur Umsetzung. Sie zeigt Zielsetzungen, prioritäre Handlungsfelder, Strategien, Mechanismen und Ressourcen auf und setzt auf Monitoring und Evaluation. „BNE ist der Weg zu einer besseren Zukunft für alle – und dieser Weg beginnt hier und jetzt.“ Download: www.bne-portal.de/un-dekade/folgeaktivitaeten/roadmap-zum-weltaktionsprogramm

Energiekisten vom Ökoenergie-Institut Bayern

Beim Werkstatt-Treffen 2014 stießen Energiekisten für Bildungseinrichtungen und Schulen, die das Ökoenergie-Institut (ÖIB) des LfU herstellen möchte, auf Interesse. Um die künftigen Nutzer in die Planung einzubeziehen, verfasste Frau Wagner vom ÖIB einen Fragebogen um das Interesse zu erkunden. Zudem plant das ÖIB ein Theaterstück zum Thema Energie in Auftrag zu geben, wo noch zu klären ist, ob eher ein Drehbuch zum Selbstentwickeln mit Kindern oder ein buchbares fertiges Stück seitens der Akteure gewünscht wird. Interessierte wenden sich direkt an Frau Wagner, heike.wagner@lfu.bayern.de, Tel. 0821 9071-5171, www.lfu.bayern.de.



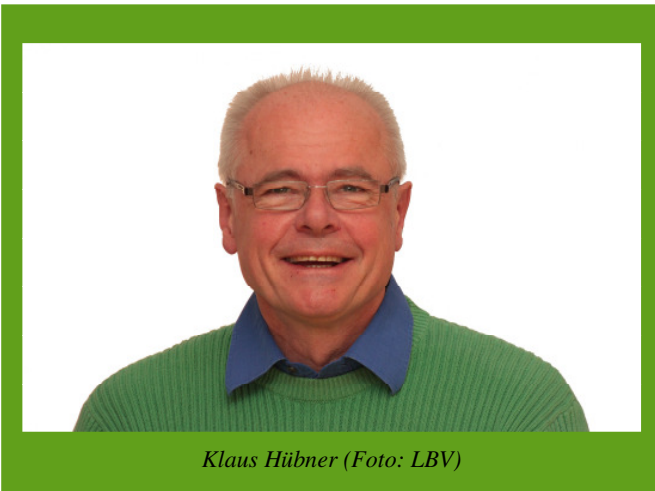
ANU Bayern unterstützt den Youth Summit 2015 von Plant-for-the Planet

Wie in der Mitgliederversammlung 2014 beschlossen, kooperiert die ANU Bayern mit Plant-for-the-Planet. Wir unterstützen den Youth Summit 2015, den Jugendliche vieler Länder einberufen, um das 2°C Ziel einzuhalten. Sie wollen auf einer Tagung in der Evang. Akademie in Tutzing vom 20.-25. Mai 2015 einen konkreten Umsetzungsplan und ein Manifest der Jugend (Global Youth Climate Plan) entwickeln und verabschieden, das sie den Politiker_innen vom G7 Gipfel vorstellen wollen. Dazu suchen sie engagierte Jugendliche aus dem In- und Ausland, die mitmachen. Infos: gycp@plant-for-the-planet.org, www.global-youth-climate-plan.org

Natur 2.0 – Natur und neue Medien. Neue Potenziale in der BNE mit Kindern und Jugendlichen

Die Tagung vom 28.-29.04.2015 auf Burg Schwaneck wendet sich an Umwelt-, Medien und Erlebnispädagog_innen. Selbstwirksamkeitserfahrungen in und mit der Natur bilden vielfach die Grundlage des Engagements von Kindern und Jugendlichen für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Kinder und Jugendliche wachsen heute

ganz selbstverständlich mit den neuen Medien auf und können diese Kompetenzen im Sinne der Partizipation für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung aktiv und kreativ nutzen. Wie sie dazu angeleitet werden und wie spannende Bildungsangebote dazu aussehen können, kann man in fünf Workshops erproben und in fünf Foren als Best Practice Beispiele erleben. Veranstalter der Tagung: Naturerlebniszentrum Burg Schwanegg, Ökoprojekt MobilSpiel e.V., ANU Bayern e.V. Tagungsgebühr: 180 € incl. Übernachtung und Vollpension, Frühbucherrabatt bis 27.03.15: 160 €. Der Tagungsflyer liegt bei. Infos: www.umweltbildung-bayern.de



Klaus Hübner (Foto: LBV)

Klaus Hübner begeistert 30 Jahre für Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

30 Jahre lang leitete Klaus Hübner die Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Landesbund für Vogelschutz (LBV), zum Jahresende 2014 beendete er dort seine Tätigkeit. Er war der erste hauptamtliche Umweltpädagoge eines Naturschutzverbandes in Bayern und leistete wahre Pionierarbeit mit der Etablierung der Umweltbildung und später der Bildung für nachhaltige Entwicklung im LBV und in Bayern. Klaus Hübner verbindet meisterhaft Theorie und Praxis und begeistert Klein und Groß für BNE. Er initiierte 1996 einen verbandseigenen Kindergarten, um mit engagierten Erzieher_innen und Eltern BNE in der täglichen Praxis zu erproben und weiterzuentwickeln. Daraus entstanden drei Methodenordner und eine einjährige Weiterbildung „leben gestalten lernen“, in denen Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich mit vielen Praxisbeispielen und einer fundierten Wertevermittlung grundgelegt wurde. Seine Anregungen fanden Eingang in den bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kitas und die BNE-Weiterbildung für Erzieher_innen wurde von mehreren Bundesländern übernommen.

Klaus Hübner koordinierte u.a. in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Umweltministerium die Auszeichnung „Umweltschule in Europa - Internationale Agenda 21-Schule“, um die sich bayerische Schulen bewerben können.

Auf der Bundes- und Landesebene trug Klaus Hübner als Mitglied des Nationalkomitees der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ viel zur Breitenwirkung und zur institutionellen Verankerung der BNE bei. Er gründete die bundesweite Arbeitsgruppe BNE im Elementarbereich der UN-Dekade, die weiter besteht und war ein engagiertes Mitglied der Jury, die über 1.900 Offizielle Projekte der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgezeichnet hat.

Die ANU Bayern ist Klaus Hübner eng verbunden, da er zu ihren Gründungsinitiatoren gehört. Wir danken Klaus Hübner für seine Begeisterungsfähigkeit, sein Lachen, seine Visionen und die 22 Jahre lange wertvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm Gesundheit und alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

Birgit Feldmann leitet seit 1.01.2015 das Referat Bildung für nachhaltige Entwicklung und Freizeit im LBV. Sie ist seit November 2014 Mitglied des Sprecherrats der ANU Bayern.



Marion Loewenfeld verabschiedet sich von Ökoprojekt MobilSpiel e.V. (Foto: Ökoprojekt)

Beständigkeit im Wandel: Marion Loewenfeld verabschiedet sich von Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Vor 30 Jahren hat Marion Loewenfeld zusammen mit Gleichgesinnten das Ökoprojekt von MobilSpiel e.V. in München gegründet. Nach engagierten Jahren in der Pfadfinder- und Jugendarbeit, ihrem Lehramts- und Pädagogikstudium ist ihr nach einem Ausflug in den Schuldienst 1985 die Finanzierung einer Stelle für Ökoprojekt gelungen. Von Beginn an waren ihr in der Umweltbildung die drei Säulen Kinder- und Jugendarbeit, Fort- und Weiterbildung und die Netzwerkarbeit wichtig und sie konnte ein bis zu acht Frauen starkes, hauptamtliches Team für deren Umsetzung aufbauen. Innovation, Kompetenz und Kooperation kennzeichneten ihr Engagement für Ökoprojekt und so gelang es ihr immer wieder bravours, Projekte anzustoßen, Mitarbeiter_innen zu qualifizieren und die nötigen Mittel zu akquirieren. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ihr Steckenpferd, dafür hat sie zahlreiche Auszeichnungen für Ökoprojekt gewonnen, zuletzt den deutschen lokalen Nach-

haltigkeitspreis ZeitzeichenN für das Projekt „Lernpartnerschaft Zukunft“. Ihre engagierte und kompetente Arbeit zur BNE hat die Nachhaltigkeitsbildung weit über Bayern hinaus geprägt und verankert. Ende Dezember 2014 hat Marion Loewenfeld die Leitung von Ökoprotjekt nach 29 bewegten und erfolgreichen Jahren an Steffi Kreuzinger und Katja Tebbe übergeben.

Wir freuen uns auf die Fortführung deiner Arbeit als Vorsitzende der ANU Bayern und zählen auf dein Motto: Beständigkeit im Wandel.

Mit dem Wechsel endet auch die Ansiedlung der ANU-Geschäftsstelle in der Welslerstraße. Die ANU Bayern dankt dem Team von Ökoprotjekt im Namen der Kolleg_innen und Kooperationspartner für die Offenheit und Gastfreundschaft und die hervorragende, kollegiale Zusammenarbeit. (Beitrag von Steffi Kreuzinger und Caroline Fischer).

Gute Beispiele aus der ANU-Fachgruppe BNE im Elementarbereich

In der Sitzung der ANU-Fachgruppe im November berichtete Brigitte Thema, die an der städtischen Fachakademie für Sozialpädagogik München (FAK) den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich fachlich abdeckt, über erste Schritte, BNE an der FAK zu thematisieren und zu verankern. Als Moderatorin für das Querschnittsthema Umweltbildung hat sie mit einem Team von acht Lehrerinnen aus unterschiedlichen Fächern, eine didaktische Jahresplanung erstellt, mit der BNE in die Ausbildung integriert werden soll. Als erster Schritt wird es 2015 drei Umwelttage für das erste Ausbildungsjahr geben, um die Studierenden für das Thema zu sensibilisieren. Für das zweite Ausbildungsjahr ist eine Intensivierung geplant. Leider ist BNE kein Bestandteil des neuen Lehrplans, so dass die Thematisierung den Fachakademien selbst überlassen bleibt. Es wurde die Frage aufgeworfen wie sich BNE flächendeckend bekannt machen und verankern lässt. Eine Möglichkeit ist, auf diversen Fachgremien gute Beispiele, wie das Programm der städtischen Fachakademie, bekannt zu machen.

Im Fokus des nächsten Treffens am 17.03.2015 stehen die Themen Vernetzung der Mitglieder der Fachgruppe untereinander und Verbreitung und Verstärkung von BNE in Kindergärten und Krippen. Dazu soll ein verbindliches Vorgehen unter Einbeziehung der Ziele des ersten Treffens 2013 erarbeitet werden. Infos und Anmeldung bei Johanna Krause, johanna.krause@mobilspiel.de; <http://www.umweltbildung-bayern.de/fachgruppe-bne-elementarbereich.html>

Bündnis Nachhaltigkeit Bayern regt Nachhaltigkeitsrat für Bayern an

Das Bündnis Nachhaltigkeit Bayern (BNB), in dem die ANU Bayern Mitglied ist, fordert die Bayerische Staatsregierung auf, dem Beispiel anderer Bundesländer zu folgen

und einen Nachhaltigkeitsrat einzuberufen, der sie bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie berät. Sprecher Thomas Ködelpeter, Ökologische Akademie e.V., Linden, berichtete auf der Vollversammlung des BNB im November 2014 von den Aktivitäten im vergangenen Jahr. Dank der Unterstützung von Dr. Otto Hünnerkopf (umweltpolitischer Sprecher der CSU-Fraktion) und Alois Glück wurden Dr. Joachim Hamberger (Verein für Nachhaltigkeit e.V.) und Prof. Dr. Markus Vogt (Professor für Christliche Sozialethik an der LMU München) für das BNB zur Sitzung des Interministeriellen Arbeitskreises Nachhaltigkeit im November 2014 eingeladen und konnten dort das BNB-Konzept eines bayerischen Nachhaltigkeitsrats vorstellen. Der Vorschlag stieß auf Interesse. Das BNB wird seine Idee über bayerische Bundestags- und Landtagsabgeordnete weiter politisch verfolgen.

Das BNB möchte 2015 ein Hearing zum Themenfeld Nachhaltigkeit und Wasser im Bayerischen Landtag auf den Weg bringen, das 2016 als fraktionsübergreifende Landtagsveranstaltung stattfinden soll. Die Ausschüsse für Landwirtschaft, Umwelt und Wirtschaft sollen einbezogen werden. Ziel des Hearings mit Expert_innen sind konkrete Anregungen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie im Themenfeld Wasser umgesetzt werden kann. Ansprechpartner Thomas Ködelpeter: oekologische-akademie@gmx.de, Infos: www.buendnis-nachhaltigkeit.de/



Sprecherrat: Maria Hermann, Birgit Feldmann, Caroline Fischer, Marion Loewenfeld, Monika Keck, Vanessa Mantini

Konstituierende Sitzung des neuen Sprecherrats

Im Januar fand die konstituierende Sitzung des neuen Sprecherrats mit Birgit Feldmann, LBV, und Vanessa Mantini, Green City, statt. Die ANU Bayern wird sich in den kommenden zwei Jahren mehr mit Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit befassen. Dabei stellt sich auch die Frage, was unsere Mitglieder an interner Kommunikation wünschen. Ist die Beibehaltung dieses Rundbriefs wünschenswert oder soll er durch einen häufiger erscheinenden Newsletter ersetzt werden? Wie oft wünschen Mitglieder Rundmails? Was fehlt in der Kommunikation? Wie wird die Website www.umweltbildung-bayern.de genutzt? Wünsche und Anregungen dazu gerne an bayern@anu.de.



Preisverleihung Trophée de femmes 2015: Claude Fromageot, Umweltstiftung Fondation Yves Rocher Paris mit der 2. Preisträgerin Vanessa Mantini

Umweltpreis Trophée de femmes 2015 für Vanessa Mantini

Die ANU Bayern gratuliert ihrem neuen Vorstandsmitglied Vanessa Mantini, Green City e.V., zur Verleihung des Umweltpreises „Trophée de femmes“, den die Umweltstiftung „Fondation Yves Rocher“ ihr am 24.02.2015 in Stuttgart verliehen hat. „Dank des Umweltpreises „Trophée de femmes“, der in sieben Ländern vergeben wird, konnten bisher rund 350 Frauen ausgezeichnet werden. Rund 350 Frauen, die sich mit besonderer Leidenschaft dafür einsetzen, dass unsere Erde grüner wird. Und zwar entweder auf lokaler Ebene in ihrem Heimatland oder auch in anderen Ländern weltweit“, so Claude Fromageot, Direktor der Umweltstiftung „Fondation Yves Rocher“ Paris bei der Preisverleihung. Vanessa Mantini bekam den 2. Preis für ihre Umweltbildungsarbeit bei Green City. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Durchführung von Umweltbildungsprojekten für Kinder, Jugendliche und Senioren im Bereich nachhaltiger Mobilität, erneuerbarer Energien sowie Klimaschutz. Für den Umweltpreis 2016 können sich Frauen, die Projekte initiiert und umgesetzt haben, bis 30.09.2015 bewerben. Infos: www.yves-rocher-fondation.org

EcoCrowd sucht spannende neue Projekte

Die Deutsche Umweltstiftung hat im Herbst 2014 eine Crowdfunding-Plattform ins Leben gerufen, auf der man nachhaltige und grüne Projektideen vorstellen und diese mithilfe von vielen kleinen Beiträgen finanzieren kann. Projekte, die auf EcoCrowd ihre Finanzierung sammeln, werden von der Deutschen Umweltstiftung vorab anhand eigens entwickelter Kriterien geprüft und bei der Durchführung ihrer Kampagne persönlich beraten und unterstützt. Die Plattform wird vom Umweltbundesamt gefördert.

Gesucht werden gute Projektideen, die Finanzierung nötig haben. Das Projekt kann direkt über die Plattform eingereicht werden. Dort findet man auch Tipps und Ideen rund ums Crowdfunding. Beratung gibt es vom EcoCrowd-Team: Tina.Ruhner@deutscheumweltstiftung.de, Tel. 030 202384-284; www.ecocrowd.de

Termine zu den Förderungen 2015

- 20.03.2015 Abgabe Förderanträge für Projekte Umweltbildung und Jugendsozialarbeit 2015
- 11.03.2015 Abgabe Anträge ehem. Umweltfonds bei Regierungen
- 29.04.2015 Sitzung Beratergremium Umweltfonds
- 25.09.2015 Abgabe Anträge Umweltstationen (Reg)
- 25.11.2015 Sitzung Beratergremium Umweltstationen

Runde Tische Umweltbildung

- 23.03.2015 Runder Tisch UB/BNE Oberbayern
- 21.04.2015 Runder Tisch UB/BNE Niederbayern
- 09.06.2015 Runder Tisch UB/BNE Schwaben
- 29.04.2015 Runder Tisch UB/BNE Unterfranken
- 09.03.2015 Runder Tisch UB/BNE Oberfranken

Termine 2015

- 03.03.2015 15:00-17:30 Uhr ANU-Fachgruppe Schule und Nachhaltigkeit im ÖBZ in München
- 17.03.2015 14:00-17:00 Uhr ANU Fachgruppe BNE im Elementarbereich im ÖBZ in München
- 15.04.2015 Kernteam Umweltbildung.Bayern
- 28./29.04.2015 Tagung Natur 2.0 – Natur und neue Medien, auf der Burg Schwaneck in Pullach
- 16.06.2015 15:00-18:00 Uhr ANU-Fachgruppe Schule und Nachhaltigkeit im ÖBZ
- 30.06.2015 Voraussichtlich ANU-Werkstatt-Treffen zum Thema Förderungen im ÖBZ
- 17.-26.07.2015 Bayerische Klimawoche, www.klimawoche.de

Anlagen

- ◆ Flyer der Tagung „Natur 2.0. Natur und neue Medien“



Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, ANU, Landesverband Bayern e.V., der Dach- und Fachverband der Umweltbildungseinrichtungen, Redaktion und Layout: Marion Loewenfeld (marion.loewenfeld@anu.de), Bezug: ANU Bayern Landesgeschäftsstelle, Nikolaistr. 4, 80802 München, Tel. 089 51996457, bayern@anu.de, www.umweltbildung-bayern.de, kostenlos für Mitglieder der ANU, 6 Ausgaben pro Jahr, kopiert auf 100% Recyclingpapier